

Vergabestelle
 Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald, die Bundesrepublik Deutschland vertretend
 Am Gorzberg Haus 8
 17489 Greifswald
 Deutschland
 Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 05.08.2024	Uhrzeit 23:59
------------------	---------------

Eröffnungstermin

Datum 06.08.2024	Uhrzeit 00:00
------------------	---------------

Ort

Raum

Bindefrist endet am	04.09.2024
---------------------	------------

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30367-D4-0001 GS Doppelhaushälfte & gesamte Geb.-Hülle**WH Riems Boddenblick 9a,b**

Vergabenummer Leistung

24A0143G Los 05 - Zimmererarbeiten**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht bälter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in Handwerksrolle)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30367-D4-0001	Baumaßnahme: GS Doppelhaushälfte & gesamte Geb.-Hülle
Vergabenummer: 24A0143G	Leistung: Los 05 - Zimmererarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern; Abteilung IV – Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.
Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.
Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
GS Doppelhaushälfte & gesamte Geb.-Hülle WH Riems Boddenblick 9a,b	24A0143G
Leistung	
Los 05 - Zimmererarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	24A0143G
---------------	-----------------

Baumaßnahme

GS Doppelhaushälfte & gesamte Geb.-Hülle**WH Riems Boddenblick 9a,b**

Leistung

Los 05 - Zimmererarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 02.09.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 25.10.2024**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkungen

A L L G E M E I N E V O R B E M E R K U N G E N

Allgemein

Die Baustelle befindet sich auf der Insel Riems in der Strasse Boddenblick 9b in 17498 Greifswald. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und ist in der Denkmalliste der Hansestadt Greifswald als Einzeldenkmal eingetragen.

Das Wohngebäude wurde um das Jahr 1934 als Ärzte- und Beamtenhaus errichtet.

Es wurde als klassisches Doppelhaus auf guten baulichen Niveau als massiver Bau aus Ziegelmauerwerk errichtet. Da bisher an diesem Gebäude, ausser einigen Einzelmassnahmen, seit der Erstellung keine grundhafte Modernisierung bzw. Instandsetzung erfolgte, ist dies nun Inhalt der Baumassnahme. Diese soll die Sanierung der kompletten Gebäudehülle des Doppelhauses und die grundhafte innere Sanierung der unbewohnten Doppelhaushälfte Boddenblick 9b umfassen.

Gebäudekonstruktion

Es handelt sich um ein eingeschossiges Wohnhaus in Massivbauweise mit ausgebautem Satteldach und Vollunterkellerung. Der Spitzboden ist nicht ausgebaut. Das Erdgeschoss liegt um mehrere Stufen erhöht. Das Außenmauerwerk ist monolithisch mit Ziegelmauerwerk und beidseitigem Putz erstellt. Der Sockelbereich ist in Ziegelsichtmauerwerk ausgeführt.

Die Kellerdecke ist massiv ausgeführt, das Dachgeschoss sowie die Decke über EG als Holzkonstruktion. Dominant ist der Eingangserker der Doppelhaushälfte 9b.

Die Haupteingänge sind je über Treppenanlagen zu erreichen.

Weiterhin wird das Gebäude durch die seitlich mit erhöhten Mauerwerksgiebeln gefasste Dachfläche aus Biberschwanzziegeln, einem Schmuckgesims aus roten Ziegeln an den Traufen, einem verblendetem Sockel aus ebendiesen Ziegeln und von auskragenden Erkern geprägt. Als Besonderheit ist der Aussenputz mit Kamstruktur zu benennen, der, wie auch die meisten Fenster, noch bauzeitlich vorhanden ist.

Die interne Erschliessung erfolgt je über Haupttreppenhäuser.

Erforderliche Massnahmen

Grundsatz für die Ausführung der Massnahmen ist eine Sanierung im Bestand, dabei ist auf die weitestgehende Erhaltung bauzeitlicher Konstruktionen und Ausstattungselemente zu achten.

Für das Gebäude ist insgesamt ein erheblicher Sanierungsbedarf entstanden. Vordringlich ist die Schadstoffdekontamination im Spitzboden. Des weiteren müssen alle Fenster aufgearbeitet und die Aussenfassade einschl. der Dacheindeckung erneuert werden.

Im Innenbereich sind umfangreiche Renovierungsmaßnahmen - auch auf Grundlage der restauratorischen Untersuchung - geplant. Die haustechnischen Anlagen werden entsprechend einem nachhaltigen und zeitgemässen Ansatz erneuert, dieses umfasst neben der Heizungs- und Elektroanlage auch die Erneuerung der sanitären Anlagen. Für eine energetische Ertüchtigung werden Massnahmen zur Wärmedämmung im Dach- und Kellerbereich umgesetzt.

Einzelmassnahmen

Die Dacheindeckung des Gebäudes wird mit gerillten Biberschwanzziegeln entsprechend historischem Bestand erneuert. Die Ausführung erfolgt nach dem heutigen Stand der Technik mit Konterlattung und Lattung für eine Unterlüftung der Eindeckung. Als Unterdach kommt eine Holzfaserverplatte, geeignet für eine Einblasdämmung zur Ausführung, um die Erhöhung des Traupunktes gering zu halten.

Sämtliche Metalleindeckungen und Fenstersohlbänke sowie alle Regenrinnen und Fallrohre werden ebenfalls erneuert. Als Material wird Kupfer dem Bestand entsprechend festgelegt.

Die Regenrinnen werden als Kastenrinnen auf dem auskragenden Traufgesims ausgeführt.

Die Schornsteinköpfe werden im Bestand repariert und erhalten eine Abdeckung.

Für eine nachhaltige haustechnische Anlage zur Wärmeerzeugung soll ergänzend eine Photovoltaikanlage als gebäudeintegriertes System auf der Dachfläche zur Ausführung kommen. Die Anlage wird als PV-Biberschwanddachziegel eingebaut.

Auf Grund der sehr starken Schädigungen des Aussenputzes muss eine großflächigen Erneuerung vorgenommen werden. Die Putzausführung erfolgt gem. Bestand als Kamputz auf Grundlage einer Musterfläche und unter restauratorischer Begleitung. Die Fensterfaschen werden entsprechend erneuert. Der gemauerte Sockel wird von Putzresten gesäubert, geschädigte oder fehlende Verfugung wird nachgearbeitet. Zerstörte Ziegel werden in gleicher Art ersetzt bzw. die Fehlstellen mit Ziegelsatzmasse geschlossen.

Alle Kastenfenster sowie die hölzernen Erker werden tischler- und malermässig aufgearbeitet. Die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

innere Ebene erhält eine umlaufende Dichtung, die in den Rahmen eingefräst wird. Die originalen Beschläge werden gangbar gemacht.

Die neuzeitliche Haueingangstür einschl. Rahmen wird in angepasster Form erneuert.

An der Stufenanlage der Eingangstreppe werden die Stoßfugen der Stufenelemente mit einem mineralischen Verguss geschlossen, Fehlstellen werden repariert.

Die Kellerfenster werden durch neue Kunststofffenster ersetzt, die Lichtschächte werden erneuert.

Im Innenbereich werden alle bauzeitlichen Einbauten wie Geschosstreppe mit Treppengeländer und -brüstung, Innentüren mit Beschlägen sowie Einbauschränke erhalten und tischler- und malermässig aufgearbeitet. Die bauzeitlichen Fliesen im Windfang und in der Küche bleiben erhalten und werden an einzelnen Fehlstellen ergänzt.

Die vorhandenen Parkettfußböden werden abgeschliffen, aufgearbeitet und geölt.

Im Flur EG/OG und in den Wohnräumen im OG kommt ein Linoleumbelag zur Ausführung.

Die Geschosstreppe wird ebenfalls aufgearbeitet. Die Treppenstufen sollen holzsichtig bleiben und werden geölt.

Die Wand- und Deckenflächen erhalten nach Abnahme der Tapeten ein Malervlies und eine Beschichtung.

Der schadstoffbelastete Spitzboden wird umfänglich gereinigt und von Liegestäuben befreit. Die Holzkonstruktion Holzkonstruktion des Spitzbodens der Doppelhaushälfte 9b wird im Trockeneisverfahren gesäubert, hierbei wird die oberflächige Beschichtung weitestgehend entfernt.

Der Fussboden erhält eine begehbare Dämmung im Zuge der energetischen Ertüchtigung. Der Dachboden ist ausschließlich zu Wartungszwecken über eine Bodenluke begehbar.

Alle Sanitäranlagen sowie die Heizungs- und Elektroanlage werden entsprechend dem heutigen Stand der Technik erneuert.

Eine Verbesserung des Wärmeschutzes der Doppelhaushälfte wird durch eine Dachdämmung sowohl der Dachschrägen unterhalb des Spitzbodens als auch auf dem Fussboden des Spitzbodens sowie durch eine unterseitige Kellerdeckendämmung erreicht. Die Fachwerkaussenwand der westlichen Dachgaube erhält innenseitig eine Dämmung. Weitere Dämmmassnahmen sind nicht vorgesehen.

Der nicht mehr genutzte Kamin im EG bleibt als dekoratives Element erhalten, der Feuerraum wird verschlossen. Die nicht mehr genutzten Schonsteine werden mit einer Abdeckplatte verschlossen.

Allgemeine Kenndaten Gesamtgebäude

Länge: 18,00m

Breite: 11,40m

Traufhöhe: ca. 7,20 m ü.OKG

Firsthöhe: ca. 11,30m ü.OKG

Baustelleneinrichtung

Das Wohnhaus befindet sich vom Zufahrtsweg aus gesehen im vorderen nord-westlichen Teil der Insel Riems. Die Zufahrt kann über die Straße Boddenblick zur Rückseite des Grundstücks erfolgen. Fußläufig ist die vordere Eingangsseite über einen separaten Gehweg zu erreichen.

Es ist eine kleine zentrale Baustelleneinrichtung, im Wesentlichen bestehend aus Baustellentoilette und Lagerplatz, im gebäuderückseitigen Bereich, sowie ein umlaufenden Bauzaun um diese BE vorgesehen, die über den gesamten Zeitraum der Massnahme für alle Gewerke vorgehalten wird.

Die Anschlüsse für Baustrom und Bauwasser werden über die Nutzung und Erweiterung der vorhandenen Versorgungsnetzanschlüsse bereitgestellt.

Die Nutzung des Geländes ist für Fahrzeuge aus Platzmangel nur bedingt, für den An- und Abtransport der Arbeitstechnik und Materialien, die erforderlich sind - ausschließlich für die unmittelbare Zeit der Be- und Entladung - möglich.

Der Auftragnehmer sorgt täglich für eine grobe, wöchentlich und beim Verlassen der Baustelle für eine feinere Reinigung der Baustelle von durch ihn verursachten Abfällen, Verschmutzungen, Schutt und Materialresten. Bei Unterlassung und erfolgloser Abmahnung wird die Bauleitung die Reinigung durch Dritte auf Kosten des Auftragnehmers ausführen lassen.

Alle erforderlichen Schutz- und Sicherungsmassnahmen für die vorhandene Baukonstruktion sowie

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

für die Mitarbeiter sind in die Einheitspreise als Nebenleistung einzurechnen.

Sämtliche Aufwendungen für die Baustelleneinrichtung (soweit diese nicht explizit beschrieben) müssen bei Berücksichtigung der vorgenannten Anforderungen in die Einheitspreise eingerechnet werden.

Firmenwerbungen, wie Aufhängen von Plakaten etc. sind nicht erlaubt.

Gerüste

Für die Arbeiten wird ein Fassadengerüst (Gerüstbauklasse 4) als Schutz- und Arbeitsgerüst aufgestellt. Das Fassadengerüst wird umlaufend mit dem notwendigen Dachdeckerfangschutz ausgestattet.

Es wird bauseits eine Aufzugsvorrichtung gestellt.

Jeder AN ist für den Transport der Materialien im vollen Umfang selbst verantwortlich.

Sonstiges

Für die Ausschreibung gelten die Bestimmungen des Leistungsverzeichnisses, die allgemeinen Technischen Vorschriften der VOB, der einschlägigen Normen, soweit sie die Leistung betreffen, bauaufsichtlich eingeführte Richtlinien, behördliche Vorschriften, Gesetze, Anweisungen, sonstige Technische Richtlinien, EU-Rechte der jeweils gültigen Fassung.

Alle beteiligten Unternehmen sind verpflichtet, die Baustelle während der gesamten Leistungszeit ständig mit einem verantwortlichen Mitarbeiter (zumindest Vorarbeiter) zu besetzen, dieser ist der Bauleitung zu benennen.

Der Aufwand für die regelmäßige Teilnahme an zumindest wöchentlichen Abstimmungsgesprächen vor Ort mit der Bauleitung durch den vorgenannten Bauleiter ist zu berücksichtigen.

Die notwendigen Planungsunterlagen werden dem Auftragnehmer in 2-facher Ausfertigung zur Verfügung gestellt, der darüber hinaus bestehende Bedarf ist durch den Auftragnehmer selbst abzudecken.

Der Auftragnehmer ist eigenverantwortlich zuständig für die Einhaltung der ArbStättV. Der Auftragnehmer ist verpflichtet vor Beginn der Arbeiten ein logistisches Konzept zur Ausführung der Abbrucharbeiten vor Ort dem Auftraggeber vorzulegen. Darin sind Fahr- und Gehwege zu deklarieren und deren Kennzeichnung. Eine Unterweisung aller Mitarbeiter des Auftragnehmers einschl. Nachauftragnehmern hat zu erfolgen und ist dem Auftraggeber darzulegen.

Dokumentation

Technische Dokumentationen zu sämtlichen für die Ausführung vorgesehenen Materialien einschliesslich der Einbaurichtlinien sind rechtzeitig vor Bestellung / Verwendung zur Genehmigung der Bauleitung vorzulegen.

Nach Ausführung sind die entsprechenden Übereinstimmungserklärungen vorzulegen.

Für die ausgeführten Arbeiten sind Dokumentationen zu übergeben. Diese Dokumentationen jeweils müssen folgenden Mindestumfang haben:

- Dokumentation der verwendeten Produkte und Fabrikate 2-fach und 1-fach auf Datenträger,
- Fotodokumentation soweit notwendig 1-fach als Ausdruck, 1-fach auf Datenträger
- lückenlose Bautagesberichte 2-fach, (Abgabe ca. wöchentlich) .

Anlagen zum LV

Die beiliegenden Unterlagen dienen zur Aufklärung des Leistungsumfanges und als Anhalt für die Preisermittlung. Sie ersetzen nicht die Ausführungsplanung und die Werkplanung.

Vorbemerkungen Zimmererarbeiten

Ergänzend zu den Allgemeinen Vorbemerkungen

ist folgendes zu beachten bzw. einzukalkulieren:

Bei der Ausführung sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten. Leistungen, die sich aus den Forderungen der ZTV ergeben und in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert vermerkt sind, müssen in die Einheitspreise einkalkuliert werden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusätzlich gelten folgende Vorschriften

und Richtlinien:

- Unfallverhütungsvorschriften und Merkblätter der Bau-Berufsgenossenschaften

- LBO des Landes Mecklenburg/Vorpommern einschl. der Durchführungsverordnungen

- die gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen

Die aufgeführten Normen und Vorschriften gelten, soweit an anderer Stelle in den Verdingungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist.

Der Ausführung zugrundezulegen ist immer die jeweils im Ergebnis höherwertige Forderung.

Besondere Hinweise - Leistungsumfang

Die beschriebenen Leistungen beinhalten jeweils die technisch wie optisch vollständige, abgeschlossene und für den Nutzer ohne weitere Nacharbeiten benutzbare Leistung sowie Lieferung und Montage.

A. Geltungsbereich

s.h. Allgemeine Vertragsbedingungen des SBL für Bauleistungen.

B. Technische Hinweise

Massgebend für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen sind die Richtlinien der VOB, DIN 1961, die DIN für die betreffenden Gewerke (ATV) neuester Fassung - sowie im einzelnen und besonderen folgende aufgeführte DIN-Normen:

DIN 18 299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

DIN 18 330 Mauerarbeiten

DIN 18 331 Betonarbeiten

DIN 18 336 Abdichtungsarbeiten

DIN 18 350 Putz- und Stuckarbeiten

DIN 18 381 Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsarbeiten innerhalb von Gebäuden

DIN 18 451 Gerüstarbeiten

DIN 18 459 Abbruch- und Rückbauarbeiten

Darüber hinaus sind die anerkannten Fachregeln der Einzelgewerke zu beachten.

Der AN hat ein Bautagebuch zu führen. Kopien der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bautagesberichte sind der Bauleitung zu übergeben.

SONSTIGE HINWEISE

1. Für die Baustelleneinrichtung haftet der Auftragnehmer während der Zeit der Aufstellung, der Vorhaltung und des Abbaus für die Sicherheit und Standfestigkeit.
2. Die Richtlinien und Merkblätter der Bauberufsgenossenschaften, die Auflagen der Gewerbeaufsichtsämter bzw. der Ämter für Arbeitsschutz sowie die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller sind zu beachten.
3. Alle Positionen umfassen die fix und fertige Arbeit.
4. Die Baustelleneinrichtung, Baustellengemeinkosten, die Baustellenbelieferung und Abladen sowie die Allg. Geschäftskosten sind in alle Einheitspreise einzurechnen, dies gilt auch für Mehr- und Minderleistungen bei evtl. Nachtragsvereinbarungen, wenn nicht gesondert in der Leistungsbeschreibung angegeben.
5. Der Auftraggeber hat auf der Baustelle Anschlüsse für Baustrom und Bauwasser eingerichtet. Für den Verbrauch von Baustrom werden 0,25 %, für Bauwasser 0,25 % von der Brutto-Schlussrechnungssumme incl. Nachträge in Abzug gebracht.
Dem Auftragnehmer steht es alternativ frei, durch eigene Messung den tatsächlichen Verbrauch nachzuweisen. Die Kosten für den Verbrauch und den Messer oder Zähler einschl. Anmeldung beim regional zuständigen Versorger trägt in diesem Fall der Auftragnehmer.
Die Ausübung dieses Wahlrechts hat der Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber in Text- oder Schriftform spätestens einen Monat vor Ausführungsbeginn zu erfolgen. Maßgeblich ist der Zugang beim Auftraggeber.
Liegt zwischen Vertragsschluss und Ausführungsbeginn weniger als ein Monat, so hat die Ausübung unverzüglich zu erfolgen.
6. Eventuell notwendige Baustromunterverteilung für

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		die Ausführung der Bauarbeiten gemäß LV ist vom AN eigenverantwortlich auszuführen, sofern keine anderen Festlegungen im LV beschrieben werden. Die anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der Baustromverteiler ist täglich vor Beginn der Arbeiten vor augenscheinlichen äußeren Beschädigungen und den Fehlerstromschutzschalter "FI" zu prüfen indem die Prüftaste gedrückt und eine Auslösung provoziert wird. Bei nichtauslösen ist/sind die dazugehörige(n) Steckdosen nicht zu verwenden und die Bauleitung zu Informieren.		
		7. Das anfallende Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen. Die Kosten dafür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.		
		8. Der Auftraggeber stellt keinen Bauschuttcontainer zur Verfügung. Der Auftraggeber entsorgt seinen Bauschutt zu seinen Kosten (DIN 18299). Die Entsorgung hat täglich zu erfolgen. Die Baustelle ist täglich zum Arbeitsende zu reinigen und aufzuräumen.		
		9. Die notwendigen zeitweiligen Bau- und Arbeitsgerüste für Arbeiten über 2 m bis 6 m Höhe über OK Bodenplatte sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes beschrieben ist.		
		10. Für das Bauvorhaben besteht Rauchverbot auf der Baustelle bzw. im Arbeitsbereich.		
		11. Die Bauausführung erfolgt bei laufender Nutzung der Doppelhaushälfte 9a. Die Baustelle und die Baustelleneinrichtung sind so zu sichern, dass keine Gefahr von ihr für Unbeteiligte ausgeht und die Nutzung nicht beeinträchtigt wird.		
		12. Baustelleneinrichtung Der AN kann sich auf Grundlage einer Ortsbesichtigung während der Angebotserstellung über die für die Einrichtung der Baustelle notwendigen Flächen außerhalb/innerhalb des Objektes informieren. Eine Inanspruchnahme von darüber hinausgehenden Flächen für die Baustelleneinrichtung ist nicht		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

möglich. Die Zuweisung der für die Baustelleneinrichtung des AN erforderlichen Flächen erfolgt durch den AG nach Vorlage eines Baustelleneinrichtungsplanes. Materialtransporte dürfen nur über die vorgesehenen Transportwege (Zufahrtsstraße) durchgeführt werden. Mehraufwendungen, die dem AN durch Nichtbeachtung vorstehender Hinweise entstehen, werden nicht vergütet. Wasser- und Stromanschlüsse sind im Objekt vorhanden, diese werden über die Nutzung und Erweiterung der vorhandenen Versorgungsnetzanschlüsse bereitgestellt. Der AN hat dafür zu sorgen, daß die von ihm belegten Entnahme- und Einleitungsstellen jederzeit ordnungsgemäß sind und, soweit notwendig, gewartet werden. Brauch- und Trinkwasser darf nicht unkontrolliert entweichen. Abwasser muss ordnungsgemäß eingeleitet werden. Von den Entnahmestellen bis zu den zugewiesenen Lager- und Arbeitsplätzen bzw. Einsatzstellen hat der AN entsprechende Versorgungsleitungen zu verlegen und diese ausreichend zu schützen. Die Anschlüsse und die Versorgungsleitungen müssen den einschlägigen Vorschriften entsprechen, die Verlegung der auftragnehmereigenen Versorgungsleitungen bis zur Entnahmestelle darf andere Unternehmer nicht behindern.

13. Sicherheit auf der Baustelle: Unfallverhütung
Der AN hat auf seine Kosten alle Vorkehrungen zu treffen, die nötig sind, um Personen- und Sachschäden zu verhüten. Durch geeignete Maßnahmen hat er dafür zu sorgen, daß die Sicherheit und die dauernde Benutzbarkeit baulicher Anlagen nicht beeinträchtigt werden.

14. Versicherungsschäden
Alle vorkommenden Personen-, Sach- oder sonstige Schäden sind unverzüglich nach deren Entdeckung dem AG schriftlich unter Hinzufügung der entsprechenden

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

von Gründen abzulehnen. Das eingesetzte Personal hat sich an die geltenden Hausordnungen der Liegenschaft zu halten. Zuwiderhandlungen werden mit einer schriftlichen Verwarnung geahndet. Bei einer erneuten Zuwiderhandlung wird die betreffende Person mit einem unwiderruflichen Hausverbot belegt.

17. Örtliche Bauleitung

Das ausschreibende Planungsbüro hat gleichzeitig die örtliche Bauleitung. Anweisungen der eingesetzten Bauleitung sind strikt einzuhalten und umgehend auszuführen.

Anfallendes Abbruchmaterial und Bauschutt werden Eigentum des AN und sind zu entsorgen. Die Kosten dafür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Entsorgungsnachweise sind auf Anforderung der Bauleitung zu übergeben.

Es gilt die VOB in der zur Zeit gültigen Fassung.

01

Zimmererarbeiten

Technische Vorbemerkungen Zimmererarbeiten

STOFFE UND BAUTEILE

Anzubietende Materialien

Bauschnitthölzer sind, soweit im Leistungsverzeichnis nicht anders angegeben, mit einer Holzfeuchte von höchstens 20 % einzubauen.

Nur bei Konstruktionen, bei denen das Holz ungehindert nachtrocknen kann und deren Bauteile gegenüber den hierbei auftretenden Verformungen nicht empfindlich sind, dürfen Bauschnitthölzer und Baurundhölzer halbtrocken eingebaut werden.

Befestigungen/Verbindungen

Für mechanische Verbindungen gilt die DIN 1052.

Abhängungen, Abstandshalter sowie Befestigungs- konstruktionen inkl. der Befestigungsmittel müssen den statischen und konstruktiven Anforderungen entsprechen.

Korrosionsschutz verwendeter Metallbauteile

Die verwendeten Bauteile müssen ihrem Verwendungszweck entsprechend dauerhaft und korrosionsgeschützt sein.

Für sichtbare Nägel und Schrauben im Außenbereich dürfen nur verzinkte oder nichtrostende Werkstoffe eingesetzt werden.

Holzschutz

Für den Holzschutz gilt DIN 68800, Teil 3.

Als Holzschutzmittel sind nur solche Mittel anzuwenden, welche im Holzschutzmittelverzeichnis des Instituts für Bautechnik aufgeführt sind. Die Holzbauteile -Holzrahmenbauweise sind ohne chemischen Holzschutz herzustellen.

Holzwerkstoffplatten

Holzwerkstoffplatten müssen formaldehydfrei sein.

Kleineisenteile

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.4	1,000	Stk		
		Aufschieblinge austauschen		
		Aufschieblinge austauschen		
		Abbinden und Aufstellen von neuen Aufschieblingen		
		Dachneigung ca. 55°		
		einschl. beschädigte Aufschieblinge komplett abbrechen		
		und fachgerecht entsorgen		
		Aufschieblinge gemäß Bestand mit entsprechendem Schrägschnitt der Hölzer,		
		Abmessungen b/h = 10 / 0- 18 cm,		
		Länge bis ca. 1,50 m,		
		Ausführung in kompletter Leistung		
		einschl. konstruktive Befestigung im oberen Bereich an den Sparren und an den Deckenbalken oder Schwellen		
		mit je 1 Stück Sparrennagel, galvanisch verzinkt, bis 6 x 330 mm		
		einschl. Vorbohren des Sparrens bzw. des Deckenbalkens,		
		liefern und einbauen.		
		Ausführung nur nach vorheriger Abstimmung mit BL.		
01.5	1,000	Stk		
		Reparatur/Ergänzung Deckendielung Spitzboden		
		Dielenfussboden ergänzen		
		Vorhandener Dielenfussboden im Spitzboden aus massiven Dielenbrettern reparieren bzw. ergänzen, schadhafte Teile der Dielung austauschen.		
		Die schadhafte Holzteile sind abzubrechen, Reste von Nägel und Befestigungen von den Holzbalken zu entfernen.		
		Einbau neuer Deckenschalung als Spundschalung mit Nut und Feder aus Nadelholz C 24 nach DIN EN 338, Dicke = 28 mm,		
		einschl. Ausgleichen von Höhenunterschieden von bis zu 3 cm,		
		Befestigung auf Deckenbalken mit mind. 2 Nägeln, versetzt genagelt.		
		Ausführung in kompletter Leistung		
		einschl. Zuschnittarbeiten an den Randbereichen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführung nur nach vorheriger Abstimmung mit BL.		
01.6	10,000	m ²		
		Rieselschutz		
		Rieselschutz		
		Einbau einer diffusionsoffenen zugfesten Filzplatte		
		als Rieselschutz bei rissigen Untergründen,		
		als diffusionsoffene Trennschicht zwischen der Dielung und der Dachbodendämmung auf die vorhandene bzw. neu eingebauten Holzdielung im Spitzboden.		
		In den Ecken und Randbereichen ist der Rieselschutz scharf zu knicken und über die Oberkante der späteren Dämmung hochzuziehen.		
		Ausführung in kompletter Leistung		
		einschl. Anpassarbeiten und Zuschnitte an Wänden, Dachstielen, Randbereiche etc.		
01.7	60,000	m ²		
		Ausgleichschüttung		
		Ausgleichschüttung		
		Lieferung und Einbau einer mineralischen Ausgleichsschüttung, d bis 30 mm,		
		bei starken Unebenheiten auf der vorhandenen Dielung zum Einbau der Dachbodendämmung der nachfolgenden Pos.,		
		nach Herstellervorschrift, planeben abziehen;		
		die Schüttung darf nicht begangen werden, daher ggf. Laufinseln mit vorzusehen.		
		Ausgleichen von Höhenunterschieden von 0-3 cm.		
01.8	2,000	m ³		
		Dachbodendämmelemente druckbelastbar		
		Dachbodendämmelemente		
		Lieferung und Verlegung von druckbelastbaren Dachbodendämmelementen auf der oberen Geschossdecke.		
		Wärmedämmschicht im nicht für Wohn- oder Arbeitszwecke genutzten und nicht ausgebauten sowie unbeheizten Spitzboden.		
		Auflage einer druckfesten und biegesteifen Bodenplatte in nachfolgender Position,		
		Begehen und Nutzen nach Einbau nur zu Revisionszwecken,		
		Dämmstoff aus hoch verdichteter, Kunstharz gebundener Steinwolle mit einem Schmelzpunkt >1000° C.		
		Brandverhalten: A1, nichtbrennbar, gemäß DIN EN 13501-1		
		Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,035 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$		
		Druckfestigkeit 20 kPa		
		Anwendungsgebiet: DAD-dg nach DIN 4108-10		
		Gesundheitliche Unbedenklichkeit: Nachweis gemäß EU-Richtlinie 97/69		
		Nachweis des RAL Gütezeichens		
		Dämmschichtdicke: 200 mm		
		Wärmeleitgruppe: 035		
		Lieferrn und dicht gestossen einbauen. Aufgehende sowie anschließende Bauteile (Traufen, Giebel und Pfetten), die an die Dämmebene angrenzen, sind ebenfalls zu dämmen.		
		Ausführung in kompletter Leistung		
		einschl. Anpassarbeiten, Zuschnitte sowie Einbringen von Randdämmstreifen an aufgehenden Wänden, Dachstielen, Randbereiche etc.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.9	60,000 m ²	Lastverteilende Abdeckung OSB OSB-Abdeckung	_____	_____
		Herstellen einer begehbaren Abdeckung aus biegesteifen und druckfesten Bodenplatten. Liefern und Einbauen von OSB/3-Verlegeplatten o.glw., d = 18 mm (mit nachzuweisender Zulassung für diesen Anwendungsfall), 4-seitig umlaufend Nut und Feder. Einbau direkt auf den Dachbodendämmung der vorhergehenden Position. Einbau bis an die Sparren, einschl. Anpassarbeiten und Zuschnitte an Wänden, Dachstielen, Randbereiche etc. Ausführung in kompletter Leistung einschl. Befestigung / Verklebung der Platten untereinander und ggf auf der Dämmung.		
01.10	60,000 m ²	Scherentreppe Scherentreppe	_____	_____
		als Zugang zum Spitzboden Liefern und Einbauen Scherentreppe mit Futterkasten und Lukendeckel mit umlaufender Dichtung in vorhandene Dachraumöffnung einbauen. Geschosshöhe: ca. 2,85 m Wärmedurchgangskoeffizient k(W/m ² K): 1,0 Futterkastenhöhe: 25 - 30 cm Verschlussart: Schloss in Abstimmung mit AG Lukenmaße : ca. 90/90 cm Lukendeckel : Tischlerplatte gefälzt und wärmegeklärt Oberfläche: endbeschichtet, Weiss		
01.11	1,000 Stk	Dachausstiegsleiter Ortsfeste Leiter	_____	_____
		Liefern Dachausstiegsleiter aus Aluminium zum Erreichen der Dachausstiege inkl. Haken und Ösen zum Einhängen in die Ausstiegs Luke. Länge : ca. 2800 mm		
01.12	2,000 Stk	Unterschlag an Gauben Unterschlag an Gauben	_____	_____
		Lieferung und Ausführung einer kastenförmigen Traufbekleidung der Gauben gemäss Bestand. Traufbekleidung bestehend aus einzelnen Brettern, NH C 24 Kiefer, DIN 68365, Güteklasse I, Gesamtbreite B/H ca. 150/300 mm, d = 21 mm, gehobelt, parallel besäumt, mit verzinkten Stahlwinkeln auf den Stirnseiten der Sparrenköpfe befestigt. Ausführung in kompletter Leistung einschl. aller notwendigen Befestigungsmittel und ggf. notwendigen Anpassarbeiten.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	20,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Stundenlohnarbeiten			
	Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten			
	Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung der Bauleitung auszuführen.			
	Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrtkosten, Wegegelder u.ä.) enthalten sind.			
	Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.			
	Der Bauleitung behält sich vor, bei eindeutigen Hilfsarbeiten die Abrechnung von zumindest anteiligen Helferstunden zu verlangen.			
	Der Einsatz von Polieren und Vorarbeitern muss gesondert vereinbart werden, durch den AN ist der Bedarf zu begründen.			
02.1	Stundenlohn Facharbeiter			
	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter			
	Einsatz von Facharbeitern für Stundenlohnarbeiten gemäss Vorbemerkung			
02.2	5,000	h	_____	_____
	Stundenlohn Hilfsarbeiter			
	Stundenlohnarbeiten Helfer			
	Einsatz von Helfern für Stundenlohnarbeiten gemäss Vorbemerkung.			
	5,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Zimmererarbeiten		
02		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30367-D4-0001	GS Doppelhaushälfte & gesamte Geb.-Hülle

WH Riems Boddenblick 9a,b

Vergabenummer	Leistung
24A0143G	Los 05 - Zimmererarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30367-D4-0001**Vergabenummer **24A0143G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

GS Doppelhaushälfte & gesamte Geb.-Hülle**WH Riems Boddenblick 9a,b**

Leistung

Los 05 - Zimmererarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0143G	
Baumaßnahme GS Doppelhaushälfte & gesamte Geb.-Hülle WH Riems Boddenblick 9a,b		
Leistung Los 05 - Zimmererarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30367-D4-0001	GS Doppelhaushälfte & gesamte Geb.-Hülle
	WH Riems Boddenblick 9a,b
Vergabenummer	Leistung
24A0143G	Los 05 - Zimmererarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben